

PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSITZUNG

Am Donnerstag 13. Dezember 2018 im
Brauereigasthof Hotel Aying, Zornedinger Straße 2, 85653 Aying

**Offener, einphasiger Ideenwettbewerb
»QUATERTOWER«**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ANWESENHEIT	3
2.	PREISGERICHT UND PROTOKOLL	3
3.	WETTBEWERBSVERFAHREN	4
4.	BERICHT DER VORPRÜFUNG	5
5.	BEWERTUNG DER ARBEITEN	5
5.1	INFORMATIONSRUNDGANG	5
5.2	ERSTER WERTUNGSRUNDGANG (AUSSCHLUSS)	5
5.3	ZWEITER WERTUNGSRUNDGANG (AUSSCHLUSS)	5
5.4	DRITTER WERTUNGSRUNDGANG (ENGERE AUSWAHL).....	6
5.5	ENGERE WAHL.....	6
5.6	PREISE UND ANERKENNUNGEN	6
6.	IDENTIFIKATION DER PREISTRÄGER GEMÄß VERFASSERERKLÄRUNGSÖFFNUNG.....	9
7.	ABSCHLUSS.....	9
8.	ALLGEMEINES.....	9

Auslober

MILLENIUM BUILDING Quatertower GmbH

Kaiser-Ludwig-Straße 36

82031 Grünwald

1. Anwesenheit

- ✓ Dr. Caroline Mükusch
- ✓ Prof. Dipl. -Ing. Florian Nagler
- ✓ Prof. M. Arch. Katinka Temme
- ✓ Katja Magel
- ✓ Klaus Schneider
- ✓ Kurt Kirmair
- ✓ Maximilian Prutscher
- ✓ Michael Mükusch
- ✓ Prof. Dr. Nico B. Rottke
- ✓ Dipl. -Ing. Titus Alexander Bernhard

Ergebnis am 13.12.2018: Vollständigkeit ja nein

Das Preisgericht tritt am 13.12.2018 um 9:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Brauereigasthof Hotels Aying in Aying zusammen.

Herr Michael Mükusch, Geschäftsführer der *luxury m gmbh*, heißt die Anwesenden im Namen des Auslobers herzlich willkommen.

2. Preisgericht und Protokoll

Aus dem Kreis der Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter wird

– Herr Florian Nagler –

für den Vorsitz der Preisgerichtsitzung vorgeschlagen und einstimmig zum Vorsitzenden gewählt (bei eigener Enthaltung). Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Im Folgenden prüft er die Vollzähligkeit der stimmberechtigten Preisrichter. Es sind erschienen:

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter

- | | | |
|---|--------------------------------------|---|
| ✓ | Prof. Dipl. -Ing. Florian Nagler | Architekt, Professor Technische Universität München München |
| ✓ | Prof. M. Arch. Katinka Temme | Architektin, Professorin Hochschule Augsburg Augsburg |
| ✓ | Dipl. -Ing. Titus Alexander Bernhard | Architekt Augsburg |

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter

- | | | |
|---|--------------------------|---|
| ✓ | Klaus Schneider | Projektentwickler München |
| ✓ | Kurt Kirmair | Auslober München |
| ✓ | Maximilian Prutscher | Unternehmer im Objektbau Oy-Mittelberg |
| ✓ | Michael Mükusch | Projektentwickler München |
| ✓ | Prof. Dr. Nico B. Rottke | Unternehmer und Immobilienwissenschaftler Frankfurt am Main |

Beraterinnen und Berater

keine.....

Wettbewerbskoordination / Organisation

- | | | |
|---|----------------------|--|
| ✓ | Dr. Caroline Mükusch | Beratung Wettbewerbsmanagement München |
| ✓ | Katja Magel | Projektleitung München |

Der Vorsitzende bestätigt die Vollzähligkeit der stimmberechtigten Preisrichter.

Protokollführung

Die Protokollführung übernehmen Dr. Caroline Mükusch und Katja Magel.

Alle zu der Sitzung des Preisgerichts zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen.

Sie erklären weiterhin:

- dass sie keinen Meinungs Austausch mit den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern über die Aufgabe hatten.
- Während der Dauer des Preisgerichts nicht führen werden
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben, sofern Sie nicht an der Vorprüfung mitgewirkt hatten
- das Beratungsgeheimnis gewahrt wird
- die Anonymität aller Arbeiten aus Ihrer Sicht gewahrt ist
- es unterlassen wird, Vermutungen über den Verfasser einer Arbeit zu äußern

Der Vorsitzende versichert dem Auslober, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichts in gemäß der „RPW 2013 – Richtlinien für Planungswettbewerbe“.

3. Wettbewerbsverfahren

Der Preisgerichtsvorsitzende schlägt ein mehrstufiges Verfahren vor:

1. Informationsrunde
2. Ausschlussrunde nach Einstimmigkeit
3. Begutachtung und engere Auswahl nach Mehrheitsbeschluss (mehrere Wertungsgänge möglich)

4. Bericht der Vorprüfung

Die eingegangenen Arbeiten wurden nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) und anhand der in der Auslobung formulierten Kriterien vorgeprüft. Die Wettbewerbsbetreuung erläutert diese Kriterien kurz. Der Prüfbericht wird an alle Jurymitglieder übergeben. Im Wesentlichen ist festzuhalten:

- » Nach der Veröffentlichung des einphasigen Ideenwettbewerbs sind insgesamt 41 Wettbewerbsarbeiten für das Verfahren eingegangen.
- » Davon wurden 38 Entwürfe zum 29. November 2018 (Poststempel) fristgerecht eingereicht. Zur Wahrung der Anonymität wurden die Kennziffern der Arbeiten durch Tarnzahlen mit den Ziffern 1101 bis 1142 ersetzt.
- » *Hinweis der Vorprüfung: Die Arbeiten 1001, 1006 und 1012 wurden zu spät eingereicht. Die Jury beschließt daraufhin einstimmig den Ausschluss dieser Arbeiten vom Verfahren.*
- » Jegliche Hinweise auf Unterlagen und Verpackungen, die Aufschluss auf den Verfasser geben könnten, wurden unkenntlich gemacht. In einer Sammeliste sind die Kennziffern, die Tarnzahlen, die jeweiligen Daten sowie die Art der Abgabe und Besonderheiten notiert. Die Sammeliste und die Umschläge mit den Verfassererklärungen wurden separat aufbewahrt.
- » Es wurde kein Verstoß gegen die Anonymität festgestellt.
- » Die geforderte Verfahrensleistung wurde im Wesentlichen bei allen Arbeiten erbracht.

5. Bewertung der Arbeiten

5.1 Informationsrundgang

Um 9:40 Uhr beginnt der Informationsrundgang, in dem die Vorprüfung die städtebaulichen, architektonischen, freiraumplanerischen und funktionalen Grundzüge der Arbeiten ausführlich und wertfrei vorstellt. Die Wettbewerbsbetreuung erläutert hierbei die inhaltliche Vorprüfung je Arbeit. Insbesondere wird auf die von den jeweiligen Verfassern hervorgehobenen Aspekte der Arbeiten eingegangen.

Während dieser Vorstellung werden vom Gremium Rückfragen zum Verständnis der Entwurfsidee und detaillierte Fragen in Bezug auf die Darstellung erörtert.

Der Informationsrundgang ist um 11:25 Uhr beendet.

5.2 Erster Wertungsrundgang (Ausschluss)

Um 11:30 Uhr beginnt der erste Wertungsrundgang. Folgende Entwürfe werden nach Einstimmigkeit ausgeschlossen:

1004, 1005, 1008, 1009, 1010, 1013, 1016, 1017, 1022, 1026, 1028, 1031, 1034, 1035, 1038, 1039 und 1041.

Um 12:05 Uhr ist der erste Wertungsrundgang beendet.

5.3 Zweiter Wertungsrundgang (Ausschluss)

Um 12:10 Uhr beginnt der zweite Wertungsrundgang. Folgende Entwürfe werden nach Mehrheitsbeschluss ausgeschlossen:

1003 (8:0), 1011 (6:2), 1014 (4:4), 1015 (7:1), 1018 (8:0), 1021 (7:1), 1024 (6:2), 1025 (8:0), 1027 (7:1), 1030 (7:1), 1032 (5:3), und 1040 (6:2)

Um 12:40 Uhr ist der zweite Wertungsrundgang beendet.

Von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr findet die Mittagspause statt.

5.4 Dritter Wertungsrundgang (engere Auswahl)

Um 14:00 Uhr beginnt der dritte Wertungsrundgang.

Auf Antrag von Frau Dr. Temme werden die Entwürfe 1014 und 1015 aus dem Wertungsrundgang 2 wiedervorgelegt zur Rückholung in die Wertung. Die Jury entscheidet einstimmig dass

1014 zurück geholt wird

1015 nicht zurückgeholt wird.

Damit verbleiben folgende Entwürfe im Verfahren:

1002, 1007, 1014, 1019, 1020, 1023, 1029, 1033, 1036 und 1037.

Nach eingehender Diskussion werden die Arbeiten mit den Kennzahlen:

1007 (8:0)

1020 (6:2)

1029 (7:1)

im 3. Wertungsrundgang ausgeschlossen. Die verbleibenden Arbeiten bilden die Engere Wahl.

Um 14:40 Uhr ist der dritte Wertungsrundgang beendet.

5.5 Engere Wahl

Um 14:45 Uhr beginnt die Diskussion der Engeren Wahl. Nach eingehender Diskussionsauseinandersetzung mit den verbleibenden Arbeiten beschließt das Preisgericht die Arbeit 1002 in der Engeren Wahl zu belassen und stellt für die verbleibenden Arbeiten folgende Reihung fest:

1023: 1. Rang (7:1)

1014: 2. Rang (7:1)

1036: 3. Rang (6:2)

1019, 1033 und 1037 gleichrangig 4. Rang (8:0)

5.6 Preise und Anerkennungen

Nach Festlegung der Rangfolge beschließt das Preisgericht einstimmig, die Preise und Anerkennungen abweichend von der Auslobung zu verteilen.

Das Preisgericht beschließt auf Grundlage der Reihung die Preise wie folgt zu verteilen:

1023	1.Preis	(7:1)	11.600 €
1014	2.Preis	(7:1)	6.900 €
1036	3.Preis	(6:2)	4.600 €
1019	Anerkennung		-
1033	Anerkennung		-
1037	Anerkennung		-

Die Preise und Anerkennungen werden durch das Preisgericht wie folgt gewürdigt:



1023, 1.Preis

Das Projekt überzeugt durch den gut proportionierten und gegliederten Baukörper, der den eher spröden Vorgaben des Bebauungsplans eine kaum erwartete Eleganz entlockt. Dabei nimmt der Baukörper durch Einschnitte und Rücksprünge gekonnt Bezug auf die umliegende Bebauung und bindet dadurch den Neubau recht selbstverständlich in den Kontext ein. Die Grundrisse sind gut strukturiert und bergen Räume überraschenden Zuschnitts bei gleichzeitig hoher Aufenthaltsqualität und geschickt in den Baukörper eingeschnittene Freiräume, bzw. Loggien, die gut orientiert sind.



1014, 2.Preis

Das Projekt überzeugt durch den Bezug zum Ort. Dieser Bezug findet einerseits auf einer konzeptionellen Ebene, durch die Herleitung der Fassadengestaltung von alten Webtechniken (Lochkarten) statt, andererseits ganz gegenständlich durch konkrete Bezüge auf Traufhöhen, Gebäudekanten, etc. die in einem gut proportionierten Baukörper ihren Niederschlag finden.



1036, 3.Preis

Der kraftvolle Auftritt des Beitrags hinsichtlich Struktur und Materialität wird durchaus kontrovers diskutiert. Dennoch überzeugt das Projekt durch die klare, klassische Gliederung des Baukörpers und die dem Material entsprechende Ausbildung der Fassaden, die aufgrund kleiner Varianzen trotz der kräftigen Struktur durchaus auch leichtfüßig daherkommen.



1019, Anerkennung

Der Beitrag stellt die Frage nach der angemessenen Höhe eines Hochhauses an diesem Ort. Der schlanke, die zulässige Bauhöhe deutlich überschreitende, kräftig gegliederte Turm stellt jedoch gemeinsam mit dem, auch den Bauraum überschreitenden Sockelbaukörper einen wertvollen Beitrag zur Diskussion, wie ein Hochhaus an diesem Ort positioniert und gleichzeitig eingebunden werden kann, dar.



1033, Anerkennung

So könnten sie aussehen, die Holzhäuser der Zukunft, wenn es die bayerische Bauordnung und die Gesetze der Statik nicht gäbe! Dennoch, oder gerade deswegen handelt es sich um einen erfrischenden Diskussionsbeitrag im Rahmen eines Ideenwettbewerbs.



1037, Anerkennung

Ein kluger Beitrag, der einerseits in Frage stellt, ob ein Hochhaus an dieser Stelle wirklich wirtschaftlich sein kann und andererseits durch sein Luftgeschoß zeigt, dass die Höhe für einen gut proportionierten Baukörper dann doch erforderlich ist.

6. Identifikation der Preisträger gemäß Verfassererklärungsöffnung

Nach Öffnung der Umschläge mit den Verfassererklärungen durch den Vorsitzenden werden um 16:00 Uhr die Namen der teilnehmenden Architekturbüros festgestellt:

1. Preis	Arbeit 1023	Markus Neuber, Landshut und José de la Peña Gómez Millán, Sevilla (Spanien)
2. Preis	Arbeit 1014	17A Architektur, Königsbrunn
3. Preis	Arbeit 1036	Peter Kupferschmidt, München
Anerkennung	Arbeit 1019	Baumgart + Veit ARCHITEKTEN, München
Anerkennung	Arbeit 1033	SPANS associates, Berlin
Anerkennung	Arbeit 1037	oberprillerarchitekten, Hörmannsdorf und Gutiérrez-delaFuente Arquitectos, Madrid (Spanien)

Verlesung des schriftlichen Protokolls und Unterzeichnung des Protokolls durch alle Preisrichter.

7. Abschluss

Der Vorsitzende entlastet mit Zustimmung aller Preisrichter die Vorprüfung und gibt den Vorsitz an den Auslober zurück. Der Auslober dankt dem Preisgericht und allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Das Protokoll ist mit dem Vorsitzenden des Preisgerichts abgestimmt.

Die Preisgerichtssitzung ist um 16:40.Uhr beendet.

8. Allgemeines

Die Ausstellung zu den Wettbewerbsbeiträgen ist derzeit noch in Planung und wird voraussichtlich in der KW 6 im neuen Jahr 2019 besichtigt werden können. Weitere Informationen hierfür werden auf der Seite www.luxury-m.de veröffentlicht. Alle Teilnehmer des Ideenwettbewerbes erhalten entsprechend eine E-Mail.

ANERKENNUNG DES WETTBEWERBSERGEBNISSES

FACHPREISRICHTERINNEN UND FACHPREISRICHTER

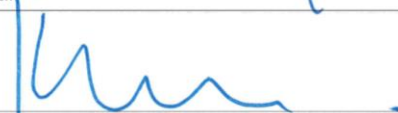
Prof. Dipl. -Ing. Florian Nagler

Architekt, Professor Technische Universität München | München



Prof. M. Arch. Katinka Temme

Architektin, Professorin Hochschule Augsburg | Augsburg



Dipl. -Ing. Titus Alexander Bernhard

Architekt | Augsburg



SACHPREISRICHTERINNEN UND SACHPREISRICHTER

Klaus Schneider

Projektentwickler | München



Kurt Kirmair

Auslober | München



Maximilian Prutscher

Unternehmer im Objektbau | Oy-Mittelberg



Michael Mükusch

Projektentwickler | München



Prof. Dr. Nico B. Röttke

Unternehmer und Immobilienwissenschaftler | Frankfurt am Main





Aying, den 13. Dezember 2018

ANHANG ZUM PROTOKOLL DER PREISGERICHTSSITZUNG

Übersicht der eingereichten Arbeiten mit Verfasserinformationen

PREIS	ARBEIT	BÜRO, Ort
	1001	Sebastian Böse Architekt, Schongau
	1002	Studio Corso, München
	1003	amatoarchitecture, Hamburg
	1004	Locicero.Sacher.Architects, Paris (Frankreich)
	1005	Lanz Architekten + Generalplaner GmbH, München
	1006	PLANPOPP architektur stadtplanung, Berlin
	1007	m-ost, Berlin
	1008	PECHER ARCHITEKTUR + DESIGN, Eichstätt
	1009	Architektenwerkgruppe, Tübingen
	1010	Trost Architekten, München
	1011	ARGE Arphenotype – Alper Derinbogaz, Köln
	1012	Mensing Timofticiuc Architekten, Berlin
	1013	tauber architekten, Augsburg
2. Preis	1014	17A Architektur, Königsbrunn
	1015	Uwe Schröder Architekt, Bonn
	1016	Tobias Pietzsch Architekt, Ostfildern
	1017	baulampe architekten, Bielefeld
	1018	matzke I architekten, Berlin
Anerkennung	1019	Baumgart + Veit Architekten, München
	1020	petri I tanislar architekten, Augsburg
	1021	Studio FM, Stuttgart
	1022	SLP-Architekten, München
1. Preis	1023	ALN I Architekturbüro Leinhäupl + Neuber GmbH, Landshut und bakpak Architects S.C., Sevilla (Spanien)
	1024	Sigurd Larsen Architekten GmbH, Berlin
	1025	Brandhochzwei GmbH, München
	1026	3+architekten glogger.müller.blasi Architekten + Stadtplaner PartG mbB, Augsburg
	1027	Architekt Joachim Voigtländer, Bergisch Gladbach
	1028	Luther Design, Frankfurt am Main
	1029	Atelier Daniel Dell, München
	1030	K&P GmbH – Kieferle & Partner – Stuttgart, Stuttgart
	1031	MittererWaldhart, Berlin
	1032	Kling Consult GmbH, Krumbach
Anerkennung	1033	SPANS associates, Berlin
	1034	[raum]platzhalter, Mönchengladbach
	1035	Studio Class-H. Bläubaum, Engstingen
3. Preis	1036	Kupferschmidt Architekten, München

Anerkennung	1037	oberprillerarchitekten, Hörmansdorf und Gutiérrez-de-laFuente Arquitectos, Madrid (Spanien)
	1038	Vasconi Architectes By Thomas Schinko, Paris (Frankreich)
	1039	Spatialconnection(s), Viterbo (Italien)
	1040	Schleifenheimer Architekten, Coburg
	1041	Architekturbüro Schütte, Schönwalde